

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT:



sentix Fonds Aktien Deutschland

JAHRESBERICHT
ZUM 30. SEPTEMBER 2024

VERWAHRSTELLE:



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

VERTRIEB:



Sehr geehrte Anteilseignerin,
sehr geehrter Anteilseigner,

wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht zum 30. September 2024 für das am 15. März 2013 aufgelegte Sondervermögen

sentix Fonds Aktien Deutschland

vorlegen zu können.

Anlageziele und Anlagepolitik zur Erreichung der Anlageziele

Der Fonds investiert als Basisinvestment in deutsche Standardwerte. Der Investitionsgrad des Aktienfonds soll vorwiegend über den Einsatz von Derivaten (Futures und Optionen) gesteuert werden. Die Signale für Käufe und Verkäufe basieren auf einem Behavioral Finance-Ansatz, der die Psychologie der Anleger analysiert und hieraus konträre wie auch prozyklische Strategien ableitet. Die sentix-Indikatoren dienen hierbei als Signalgeber. Wesentliche Kriterien sind Anlegervertrauen, Investitionsverhalten, Sentiment und Preisanalyse.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Zu Beginn des vergangenen Geschäftsjahres setzten steigende Zinsen den Aktienmärkten gehörig zu. Der Ausverkauf beim DAX 40 Ende Oktober 2023 und die anschließende, sehr dynamische Kursrallye versöhnte jedoch die Aktionäre für das Gesamtjahr 2023. Der anhaltende Ukraine Krieg und der neu hinzugekommenen Israel-Konflikt im Gaza-Streifen haben die Fragezeichen um die Resilienz der globalen Konjunktur auch in 2024 nicht weniger werden lassen. Die hohe Irritation in Anbetracht dieser Makrorisiken stellten Anleger vor enormen Herausforderungen.

Anhaltende Rezessionsängste – gerade in Deutschland – haben deutsche Dividendenwerte auch in 2024 erheblich belastet. Gerade kleinere und mittlere Unternehmen litten unvermindert unter den hohen Energiekosten. Blue Chips hingegen profitierten von einer moderaten Erholung der Weltwirtschaft. Je globaler das Geschäftsmodell der Aktiengesellschaften aufgestellt war, desto mehr konnten die Unternehmen von der sich erholenden Weltwirtschaft profitieren. Für viele Marktbeobachter überraschend erklomm der DAX im Laufe des Gesamtjahres 2024 immer wieder neue Allzeit-Höchststände, während der M-DAX weit weg von seinen Rekorden notiert. Die Inflationssorgen gingen im Jahresverlauf 2024 tendenziell zurück. Die Notenbanken hielten bis zum Sommer an ihrer restriktiven Geldpolitik fest, um die Kerninflation in die gewünschten Bahnen zu lenken. Im Juni wurde dann die erste Zinssenkung von der EZB beschlossen. Auch die FED folgte im Anschluss diesem Pfad, wenn auch im langsameren Tempo.

Denn zur Jahresmitte 2024 verbesserten sich die Konjunktur-Frühindikatoren. Die Erholungsbewegung erfolgt bislang in kleinen Tripelschritten, sodass die Stagnationstendenzen für Deutschland bis zuletzt erhalten blieben. Dies prägte unsere vorsichtige Anlagepolitik für den DAX 40.

Im vergangenen Geschäftsjahr war erneut eine sehr flexible und konsequente Anlagepolitik notwendig, um den wechselnden Anforderungen des Kapitalmarktumfeldes gerecht zu werden.

Der smarte ETF-Ersatz steuert proaktiv das Exposure im DAX in einer Bandbreite 80% und 120% und zeichnet sich insbesondere durch seine antizyklische Vorgehensweise und seine konsequente Umsetzung aus. Über den Behavioral Finance-Investmentstil erhält

der Investor einen Mehrertrag zur passiven Indexanlage. Ziel ist es, Chancen in Ausverkaufssituationen zu nutzen, aber auch proaktiv zu bremsen, wenn Risiken aus dem Anlegerverhalten gemessen werden.

Der Aktieninvestitionsgrad im sentix Fonds Aktien Deutschland wurde in der Berichtsperiode insgesamt zwischen +80% und +110% sehr aktiv gesteuert. In der überwiegenden Zeit wurde eine defensivere Strategie im Vergleich zur Benchmark (100%) verfolgt: Im Berichtszeitraum lag der Investitionsgrad bei durchschnittlich 91% Aktien.

Wesentliche Risiken

Allgemeine Marktpreisrisiken

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Die Ukraine-Krise und die dadurch ausgelösten Marktturbulenzen und Sanktionen der Industrienationen gegenüber Russland haben eine Vielzahl an unterschiedlichen Auswirkungen auf die Finanzmärkte im Allgemeinen und auf Fonds (Sondervermögen) im Speziellen. Die Bewegungen an den Börsen werden sich entsprechend auch im Fondsvermögen (Wert des Sondervermögens) widerspiegeln. Zusätzlich belasten Unsicherheiten über den weiteren Verlauf des Konflikts sowie die wirtschaftlichen Folgen der diversen Sanktionen die Märkte.

Aktienrisiken

Mit dem Erwerb von Aktien können besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Der Wert von Aktien spiegelt nicht immer den tatsächlichen Wert des Unternehmens wider. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen, wenn sich Marktgegebenheiten und Einschätzungen von Marktteilnehmern hinsichtlich des Wertes dieser Anlagen ändern. Hinzu kommt, dass die Rechte aus Aktien stets nachrangig gegenüber den Ansprüchen sämtlicher Gläubiger des Emittenten befriedigt werden. Daher unterliegen Aktien im Allgemeinen größeren Wertschwankungen als z.B. festverzinsliche Wertpapiere.

Risiken im Zusammenhang mit Derivategeschäften

Die Gesellschaft darf für Rechnung des Sondervermögens sowohl zu Absicherungszwecken als auch zu Investitionszwecken Geschäfte mit Derivaten tätigen. Die Absicherungsgeschäfte dienen dazu, das Gesamtrisiko des Sondervermögens zu verringern, können jedoch ggf. auch die Renditechancen schmälern.

Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes bis hin zur Wertlosigkeit vermindern. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann das Sondervermögen ebenfalls Verluste erleiden.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glatstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Sondervermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist.

- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Sondervermögen gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass das Sondervermögen zur Abnahme / Lieferung von Vermögenswerten zu einem abweichenden Preis als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet ist.
- Auch bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass das Sondervermögen infolge unerwarteter Entwicklungen der Marktpreise bei Fälligkeit Verluste erleidet.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des positiven Veräußerungsergebnisses während des Berichtszeitraums waren realisierte Gewinne aus inländischen Aktien.

Im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024 lag die Wertentwicklung des Sondervermögens bei +21,38%¹⁾.

Fondsstruktur	per 30. September 2024		per 30. September 2023	
	Kurswert	Anteil Fondsvermögen	Kurswert	Anteil Fondsvermögen
Aktien	3.939.689,49	60,60%	4.672.978,51	69,01%
Optionen	7.617,50	0,12%	0,00	0,00%
Futures	82.750,00	1,27%	./42.397,50	./0,63%
Festgelder/Termingelder/Kredite	2.200.000,00	33,84%	2.000.000,00	29,53%
Bankguthaben	298.067,23	4,58%	163.131,05	2,41%
Zins- und Dividendenansprüche	7.161,22	0,11%	6.701,05	0,10%
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten	./33.697,41	./0,52%	./28.557,64	./0,42%
Fondsvermögen	6.501.588,03	100,00%	6.771.855,47	100,00%

¹⁾ Eigene Berechnung nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.

Vermögensübersicht zum 30.9.2024

	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
Anlageschwerpunkte		
I. Vermögensgegenstände	6.618.035,44	101,79
1. Aktien	3.939.689,49	60,60
Bundesrepublik Deutschland	3.681.529,29	56,63
Niederlande	258.160,20	3,97
2. Derivate	90.367,50	1,39
3. Bankguthaben	2.580.817,23	39,70
4. Sonstige Vermögensgegenstände	7.161,22	0,11
II. Verbindlichkeiten	./116.447,41	./1,79
III. Fondsvermögen	6.501.588,03	100,00

Vermögensaufstellung zum 30.9.2024 Gattungsbezeichnung	ISIN	Bestand 30.9.2024 Stück	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum Stück	Verkäufe / Abgänge Stück	Kurs EUR	Kurswert in	%-Anteil am Fonds- vermögen
Bestandspositionen						3.939.689,49	60,60
Börsengehandelte Wertpapiere						3.939.689,49	60,60
Aktien						3.939.689,49	60,60
adidas AG Namens-Aktien o.N.	DE000A1EWWW0	460	0	250	237,900	109.434,00	1,68
Airbus SE Aandelen aan toonder EO 1	NL0000235190	1.770	100	780	131,220	232.259,40	3,57
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008404005	1.130	0	560	295,000	333.350,00	5,13
BASF SE Namens-Aktien o.N.	DE000BASF111	2.500	0	1.350	47,555	118.887,50	1,83
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	DE000BAY0017	2.920	0	1.230	30,325	88.549,00	1,36
Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien EO 1	DE0005190003	860	0	370	79,180	68.094,80	1,05
Beiersdorf AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005200000	290	0	110	135,150	39.193,50	0,60
Brenntag SE Namens-Aktien o.N.	DE000A1DAHH0	390	0	270	66,980	26.122,20	0,40
Commerzbank AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000CBK1001	2.950	0	1.950	16,525	48.748,75	0,75
Continental AG	DE0005439004	310	0	180	58,140	18.023,40	0,28
Covestro AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006062144	540	0	170	55,940	30.207,60	0,46
Daimler Truck Holding AG Nam.-Akt o.N.	DE000DTR0CK8	1.680	0	620	33,630	56.498,40	0,87
Deutsche Bank AG	DE0005140008	5.780	0	3.320	15,498	89.578,44	1,38
Deutsche Börse AG Nam.-Aktien o.N.	DE0005810055	550	0	230	210,700	115.885,00	1,78
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	DE0005552004	2.840	0	1.170	40,030	113.685,20	1,75
Deutsche Telekom AG Nam.-Akt. o.N.	DE0005557508	10.120	0	4.100	26,390	267.066,80	4,11
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N	DE000PAG9113	320	0	180	71,500	22.880,00	0,35
E.ON SE Namens-Aktien o.N.	DE000ENAG999	6.020	0	2.220	13,355	80.397,10	1,24
Fresenius SE & Co. KGaA Inh.-Akt. o.N.	DE0005785604	1.210	0	590	34,230	41.418,30	0,64
Hannover Rück SE Namens-Aktien o.N.	DE0008402215	170	0	70	256,100	43.537,00	0,67
Heidelberg Materials AG Inh.-Akt. o.N.	DE0006047004	390	0	150	97,600	38.064,00	0,59
Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien o.St.o.N	DE0006048432	490	0	160	84,400	41.356,00	0,64
Infineon Technologies AG Nam.-Akt o.N.	DE0006231004	3.880	0	1.600	31,460	122.064,80	1,88
Mercedes-Benz Group AG Namens-Aktien o.N.	DE0007100000	2.320	0	980	58,040	134.652,80	2,07
Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0006599905	380	0	170	158,000	60.040,00	0,92
MTU Aero Engines AG Nam.-Akt. o.N.	DE000A0D9PT0	160	0	70	280,000	44.800,00	0,69
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008430026	390	0	180	494,300	192.777,00	2,97
Qiagen N.V. Aandelen op naam EO 0,01	NL0015001WM6	640	970	330	40,470	25.900,80	0,40
RWE AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007037129	2.000	0	870	32,680	65.360,00	1,01
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600	2.840	0	1.110	204,400	580.496,00	8,93
Sartorius AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	DE0007165631	70	0	40	252,200	17.654,00	0,27
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	DE0007236101	2.100	0	1.010	181,340	380.814,00	5,86
Siemens Energy AG	DE000ENER6Y0	1.900	0	400	33,070	62.833,00	0,97
Siemens Healthineers AG Nam.-Akt o.N.	DE000SHL1006	810	0	270	53,860	43.626,60	0,67
Symrise AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000SYM9999	370	0	130	124,100	45.917,00	0,71
Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	DE0007664039	590	0	260	95,160	56.144,40	0,86
Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	DE000A1ML7J1	1.950	0	850	32,730	63.823,50	0,98
Zalando SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000ZAL1111	660	0	390	29,620	19.549,20	0,30
Summe Wertpapiervermögen ²⁾						3.939.689,49	60,60

²⁾ Die Wertpapiere und Schuldscheindarlehen des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

Vermögensaufstellung zum 30.9.2024 Gattungsbezeichnung	Markt	Bestand 30.9.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs EUR	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Derivate (bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)						90.367,50	1,39
Aktienindex-Derivate						90.367,50	1,39
Forderungen/Verbindlichkeiten							
Aktienindex-Terminkontrakte						82.750,00	1,27
FUTURE DAX (PERFORMANCE-INDEX)		EUR					
20.12.24 EUREX	185	5				82.750,00	1,27
Optionsrechte						7.617,50	0,12
Optionsrechte auf Aktienindizes						7.617,50	0,12
DAX(PERF.-INDEX) CALL 18.10.24		Stück					
BP 19100,00 EUREX	185	./50			418,500	./20.925,00	./0,32
DAX(PERF.-INDEX) CALL 18.10.24 BP 19200,00 EUREX	185	75			346,200	25.965,00	0,40
DAX(PERF.-INDEX) PUT 18.10.24 BP 18500,00 EUREX	185	125			46,700	5.837,50	0,09
DAX(PERF.-INDEX) PUT 18.10.24 BP 18700,00 EUREX	185	./50			65,200	./3.260,00	./0,05
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						2.580.817,23	39,70
Bankguthaben						2.580.817,23	39,70
EUR-Guthaben bei:							
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG						380.817,23	5,86
Vorzeitig kündbares Termingeld							
DekaBank Dt. Girozentrale Frankfurt (V)						1.100.000,00	16,92
Landesbank Baden-Württemberg (GD) Stuttgart (V)						1.100.000,00	16,92
Sonstige Vermögensgegenstände						7.161,22	0,11
Zinsansprüche						7.161,22	0,11
Sonstige Verbindlichkeiten						./116.447,41	./1,79
Verwaltungsvergütung						./9.351,58	./0,14
Verwahrstellenvergütung						./1.474,99	./0,02
Anlageberatungsvergütung						./10.070,84	./0,15
Prüfungskosten						./12.400,00	./0,19
Veröffentlichungskosten						./400,00	./0,01
Variation Margin						./82.750,00	./1,27
Fondsvermögen						6.501.588,03	100,00³⁾

Anzahl der umlaufenden Anteile	Stück	31.015
Rücknahmepreis	EUR	209,63
Ausgabepreis	EUR	209,63

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Marktschlüssel

Terminbörsen
185 = Eurex Deutschland

³⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
 Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Käufe / Zugänge Stück	Verkäufe / Abgänge Stück
---------------------	------	-----------------------------	--------------------------------

Nichtnotierte Wertpapiere

Aktien

Qiagen N.V. Aandelen op naam EO 0,01	NL0012169213	0	1.000
--------------------------------------	--------------	---	-------

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1.000

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

gekaufte Kontrakte:

(Basiswert[e]: DAX PERFORMANCE-INDEX)	EUR	6.748,85
---------------------------------------	-----	----------

verkaufte Kontrakte:

(Basiswert[e]: DAX PERFORMANCE-INDEX)	EUR	1.473,19
---------------------------------------	-----	----------

Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindizes

gekaufte Verkaufsoptionen (Put):

(Basiswert[e]: DAX PERFORMANCE-INDEX)	EUR	75,84
---------------------------------------	-----	-------

verkaufte Kaufoptionen (Call):

(Basiswert[e]: DAX PERFORMANCE-INDEX)	EUR	15,43
---------------------------------------	-----	-------

Die Gesellschaft sorgt dafür, dass eine unangemessene Beeinträchtigung von Anlegerinteressen durch Transaktionskosten vermieden wird, indem unter Berücksichtigung der Anlageziele dieses Sondervermögens ein Schwellenwert für die Transaktionskosten, bezogen auf das durchschnittliche Fondsvolumen, sowie für eine Portfolioumschlagsrate festgelegt wurde. Die Gesellschaft überwacht die Einhaltung der Schwellenwerte und ergreift im Falle des Überschreitens weitere Maßnahmen.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1.10.2023 bis 30.9.2024	EUR	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)		103.611,56	3,34
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		4.743,21	0,15
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		65.663,96	2,12
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier- Darlehen- und -Pensionsgeschäften		0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer		./15.541,70	./0,50
10. Abzug ausländischer Quellensteuer		./711,48	./0,02
11. Sonstige Erträge		0,00	0,00
Summe der Erträge		<u>157.765,55</u>	<u>5,09</u>
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		./144,82	0,00
2. Verwaltungsvergütung		./53.885,63	./1,74
– Verwaltungsvergütung	./13.856,30		
– Beratungsvergütung	./40.029,33		
– Asset-Management-Gebühr	0,00		
3. Verwahrstellenvergütung		./7.619,33	./0,25
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		./7.674,29	./0,25
5. Sonstige Aufwendungen		1.142,70	0,04
– Depotgebühren	./191,44		
– Ausgleich ordentlicher Aufwand	1.987,45		
– Sonstige Kosten	./653,31		
Summe der Aufwendungen		<u>./68.181,37</u>	<u>./2,20</u>
III. Ordentlicher Nettoertrag		<u>89.584,19</u>	<u>2,89</u>
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne		740.642,73	23,88
2. Realisierte Verluste		./329.502,53	./10,62
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		<u>411.140,20</u>	<u>13,26</u>
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		500.724,39	16,15
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		461.953,27	14,89
		237.483,28	7,66
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		<u>699.436,55</u>	<u>22,55</u>
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		<u>1.200.160,94</u>	<u>38,70</u>

Entwicklung des Sondervermögens 2023/2024	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		6.771.855,47
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		./103.447,42
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		./1.362.779,10
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	462.806,95	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	./1.825.586,06	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		./4.201,86
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.200.160,94
davon nicht realisierte Gewinne	461.953,27	
davon nicht realisierte Verluste	237.483,28	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		<u>6.501.588,03</u>

Verwendung der Erträge des Sondervermögens Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil	EUR	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar		1.443.830,74	46,54
1. Vortrag aus Vorjahr		816.799,21	26,32
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		500.724,39	16,15
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ⁴⁾		126.307,14	4,07
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		1.350.787,12	43,54
1. Der Wiederanlage zugeführt		375.548,91	12,11
2. Vortrag auf neue Rechnung		975.238,20	31,43
III. Gesamtausschüttung		93.043,62	3,00
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		93.043,62	3,00

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	umlaufende Anteile am Geschäftsjahresende Stück	Fondsvermögen am Geschäftsjahresende EUR	Anteilwert am Geschäftsjahresende EUR
2020/2021	33.006	5.843.383,73	177,04
2021/2022	32.710	4.646.435,33	142,05
2022/2023	38.570	6.771.855,47	175,57
2023/2024	31.015	6.501.588,03	209,63

⁴⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten und beruht auf der Annahme einer nach den Anlagebedingungen maximalen Ausschüttung.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrunde liegende Exposure EUR 4.449.117,09

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG (Broker) DE

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	60,60
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	1,39

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikoobergrenze für diesen Fonds wendet die Gesellschaft seit 15.3.2013 den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung anhand eines Vergleichsvermögens an. Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau und 1 Tag Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	1,03%
größter potenzieller Risikobetrag	3,36%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	2,08%

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte: 1,08

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

DAX 40 Total Return (EUR) (ID: XFI00000286 | BB: DAX) 100,00%

Sonstige Angaben

Anteilwert	209,63
Ausgabepreis	209,63
Anteile im Umlauf	Stück 31.015

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 1,14%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist im gleichen Zeitraum nicht angefallen.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen EUR 0,00

Hinweis gem. § 101 Abs. 2 Nr. 3 KAGB (Kostentransparenz)

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung. Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet. Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen von den an die Verwahrstelle und an Dritte aus dem Sondervermögen geleisteten Vergütungen und Aufwändungsersatzungen zu. Sie hat im Zusammenhang mit Handelsgeschäften für das Sondervermögen keine geldwerten Vorteile von Handelspartnern erhalten.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	0,00

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs [Anschaffungsnebenkosten] und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR	3.433,34
--------------------------------------------	-----	----------

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	in Mio. EUR	84,3
davon feste Vergütung	in Mio. EUR	75,0
davon variable Vergütung	in Mio. EUR	9,3
 Zahl der Mitarbeiter der KVG		 998
Höhe des gezahlten Carried Interest	in EUR	0
 Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker	in Mio. EUR	4,8
davon Geschäftsleiter	in Mio. EUR	3,9
davon andere Risktaker	in Mio. EUR	0,9

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Universal-Investment-Gesellschaft mbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die Gesellschaft in einer Vergütungsrichtlinie geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Berücksichtigung von Sustainable Corporate Governance und unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken (einschließlich einschlägiger Nachhaltigkeitsrisiken) sicherzustellen. Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch den Vergütungsausschuss der Universal-Investment auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller rechtlichen sowie interner und externer regulatorischer Vorgaben überprüft. Es umfasst fixe und variable Vergütungselemente. Durch die Festlegung von Bandbreiten für die Gesamtzielvergütung ist gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) gelten besondere Regelungen. Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 50 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt. Wird für risikorelevante Mitarbeiter dieser Schwellenwert überschritten, wird zwingend ein Anteil von 40% der variablen Vergütung über einen Zeitraum von drei Jahren aufgeschoben. Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während dieses Zeitraums risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters oder der Kapitalverwaltungsgesellschaft insgesamt gekürzt werden. Jeweils am Ende jedes Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar und zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt.

Soweit das Portfolio-Management ausgelagert ist, werden keine Mitarbeitervergütungen direkt aus dem Fonds gezahlt.

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Wesentliche mittel- bis langfristigen Risiken

Die Angaben der wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken erfolgt innerhalb des Tätigkeitsberichts.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Angaben zu der Zusammensetzung des Portfolios erfolgen innerhalb der Vermögensaufstellung.

Die Angaben zu den Portfolioumsätzen erfolgen innerhalb der Vermögensaufstellung und innerhalb der Aufstellung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte.

Die Angabe zu den Transaktionskosten erfolgt im Anhang.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Auswahl von Einzeltiteln richtet sich nach der Anlagestrategie. Die vertraglichen Grundlagen für die Anlageentscheidung finden sich in den vereinbarten Anlagebedingungen und ggf. Anlagerichtlinien.

Eine Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Portfoliogesellschaften erfolgt, wenn diese in den Vertragsbedingungen vorgeschrieben ist.

Einsatz von Stimmrechtsberatern

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern verweisen wir auf den neuen Mitwirkungsbericht auf der Homepage <https://www.universal-investment.com/de/permanent-seiten/compliance/mitwirkungspolitik>.

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Zur grundsätzlichen Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung der Gesellschaft, insbesondere durch die Ausübung von Aktionärsrechten, verweisen wir auf unsere aktuelle Mitwirkungspolitik auf der Homepage <https://www.universal-investment.com/de/permanent-seiten/compliance/mitwirkungspolitik>.

Frankfurt am Main, den 1. Oktober 2024

Universal-Investment-Gesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens sentix Fonds Aktien Deutschland - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Die im Abschnitt "Sonstige Informationen" unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt "Sonstige Informationen" genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Universal-Investment-Gesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Universal-Investment-Gesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Universal-Investment-Gesellschaft mbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Universal-Investment-Gesellschaft mbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Universal-Investment-Gesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Universal-Investment-Gesellschaft mbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Universal-Investment-Gesellschaft mbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 29. Januar 2025

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Sonstige Information - nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps gemäß der oben genannten rechtlichen Bestimmung vor.

Angaben zu nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

Konventionelles Produkt Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Offenlegungs-Verordnung)

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts PAI) werden im Investitionsprozess auf Gesellschaftsebene berücksichtigt. Eine Berücksichtigung der PAI auf Ebene des Fonds ist nicht verbindlich und erfolgt insoweit nicht.

Dieser Fonds wird weder als ein Produkt eingestuft, das ökologische oder soziale Merkmale im Sinne der Offenlegungs-Verordnung (Artikel 8) bewirbt, noch als ein Produkt, das nachhaltige Investitionen zum Ziel hat (Artikel 9). Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Kurzübersicht über die Partner des sentix Fonds Aktien Deutschland

1. Kapitalverwaltungsgesellschaft

Name:

Universal-Investment-Gesellschaft mbH

Hausanschrift:

Theodor-Heuss-Allee 70
60486 Frankfurt am Main

Postanschrift:

Postfach 17 05 48
60079 Frankfurt am Main

Telefon: 069/710 43-0

Telefax: 069/710 43-700

www.universal-investment.com

Gründung:

1968

Rechtsform:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:

EUR 10.400.000,- (Stand: Oktober 2022)

Eigenmittel:

EUR 71.352.000,00 (Stand: Oktober 2022)

Geschäftsführer:

David Blumer, Schaan

Mathias Heiß, Langen

Dr. André Jäger, Witten

Corinna Jäger, Nidderau

Katja Müller, Bad Homburg v. d. Höhe

Axel Vespermann, Dreieich

Aufsichtsrat:

Prof. Dr. Harald Wiedmann (Vorsitzender), Berlin

Dr. Axel Eckhardt, Düsseldorf

Ellen Engelhardt, Glauburg

Daniel Fischer, Bad Vilbel

Janet Zirlewagen, Wehrheim

2. Verwahrstelle

Name:

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG

Hausanschrift:

Kaiserstraße 24 · 60311 Frankfurt am Main

Postanschrift:

Postfach 10 10 40 · 60010 Frankfurt am Main

Telefon: 069/21 61-0

Telefax: 069 /21 61-13 40

www.hal-privatbank.com

Rechtsform:

Aktiengesellschaft

Haftendes Eigenkapital:

EUR 621.628.611 (Stand: 31.12. 2023)

Haupttätigkeit:

Universalbank mit Schwerpunkt im Wertpapiergeschäft

3. Beratungsgesellschaft und Vertrieb

Name:

sentix Asset Management GmbH

Postanschrift:

Würzburger Straße 56
D-63739 Aschaffenburg

Telefon: +49 (6021) 327 33-20

www.sentix-fonds.de

4. Anlageausschuss

Patrick Hussy,

sentix Asset Management GmbH, Frankfurt am Main

Manfred Hübner,

sentix Asset Management GmbH, Frankfurt am Main

Matthias Frie,

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

WKN: A1J9BC / ISIN: DE000A1J9BC9

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT:



Theodor-Heuss-Allee 70 · 60486 Frankfurt am Main
Postfach 17 05 48 · 60079 Frankfurt am Main
Telefon: 069/710 43-0 · Telefax: 069/710 43-700

VERTRIEB:



Würzburger Straße 56 · D-63739 Aschaffenburg
Telefon: +49 (6021) 327 33-20

VERWAHRSTELLE:



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

Kaiserstraße 24 · 60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069/21 61-0 · Telefax: 069/21 61-13 40